Umweltamt, 11.03.2022

Mitteilung zur Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 17.03.2022, TOP 5.1 (Drucksachen-Nr.: 2986/2020-2025)

Entwurf „Dritter Lärmaktionsplan“ Berichterstattung zu den Eingaben aus der Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2022 (1. Lesung)

Für die Sitzungen der Bezirksvertretung Heepen am 20.01.2022 und am 17.02.2022 wurde eine Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr.: 2986/2020-2025) zum Entwurf des „Dritten Lärmaktionsplans“ (LAP) vorgelegt und im Rahmen der Sitzungen in 1. und 2. Lesung behandelt. Die Hinweise, Anregungen und Forderungen aus den bisherigen Lesungen wurden von der Verwaltung zur weiteren Berücksichtigung dankend entgegengenommen.

Der Bitte des Bezirks Heepen, in der Sitzung am 17.03.2022 einen Überblick über den aktuellen LAP-Entwurf zu erhalten, wird von der Verwaltung hiermit nachgekommen. Der Planentwurf liefert insgesamt einen gesamtstädtischen Überblick über Lärmbrennpunkte und Lärmbetroffenheiten, über gesamtstädtisch belastete Handlungsräume sowie über die Versorgung mit ruhigen Gebieten und deren Erreichbarkeit. Relevante Ergebnisse zum Handlungsbedarf, Informationen über bereits umgesetzte Maßnahmen sowie Neuerungen lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

Der im aktuellen LAP aufgezeigte **Handlungsbedarf für eine Lärminderung** bezieht sich auf nachfolgende Handlungsansätze.

Einerseits liegen die **Lärmbrennpunkte** (LBP) mit hoher Lärmbelastung und -betroffenheit oberhalb der gesundheitsrelevanten Auslöseschwelle von 65/55 dB(A) gesamttags/nachts den verschiedenen gesamtstädtischen Handlungsprogrammen zugrunde. Exemplarische LBP Heepens sind die Herforder Straße, Braker Straße, Oldentruper Straße und Eckendorfer Straße (Nennung ohne Gewichtung). Zu den Handlungsprogrammen gehören beispielsweise das lärmindernde Fahrbahnsanierungskonzept oder das Lärmschutzfensterprogramm. Diese Programme zeigen wo Maßnahmen notwendig sind, welche nach Vorprüfung möglich erscheinen und deshalb aus Sicht des LAP zur Durchführung empfohlen werden. Die Abarbeitung der im LAP für eine Durchführung empfohlenen Maßnahmen soll schrittweise und kontinuierlich erfolgen.

Die Prioritätensetzung erfolgt für die Durchführungsempfehlungen zur **lärmindernden Fahrbahnsanierung** nach Fahrbahnzustand, Anzahl Lärmbetroffener und zulässiger Höchstgeschwindigkeit und für die beabsichtigte Förderung von Lärmschutzfenstern nach Höhe der Fassadenpegel an Wohngebäuden. Die genauen Umsetzungszeitpunkte der Maßnahmen sind abhängig von der konkreten Ausführungsplanung der zuständigen Umsetzungsstellen und von den finanziellen Ressourcen.

In Heepen kann angesichts des vorhandenen Straßenlärms das **Lärmschutzfensterprogramm** unter dem Vorbehalt einer abschließenden Beschlussfassung an mehr als 40 Straßen eingesetzt werden. Straßen können in diesem Förderprogramm berücksichtigt werden, soweit sie sich in der kommunalen Baulast befinden und dem Grunde nach förderwürdige Objekte (Wohngebäude) betroffen sind. Die bisher festgestellte Förderpriorität für die Heeper Straßen liegt bei der Stufe 1 oder 2 oder 3 (von 3 Stufen). Sie hängt von der Höhe der Lärmbelastung ab. Stufe 1 greift bei einer Lärmbelastung > 75/65 dB(A) gesamttags/nachts, Stufe 2 bei > 70/60 dB(A) gesamttags/nachts und Stufe 3 bei > 65/55 dB(A) gesamttags/nachts (alles lt. Umgebungslärmkartierung).

Andererseits beinhaltet der aktuelle LAP-Entwurf als zukunftssträchtige Neuerungen stadtwweit identifizierte **Handlungsräume** mit differenziertem Handlungsbedarf und unterschiedlicher Dringlichkeit sowie Ergebnisse zur Versorgung und Erreichbarkeit ruhiger Gebiete mit Bedeutung für die Erholung.

Die Handlungsräume umfassen Bereiche im Stadtgebiet, in denen mehr als 100 Betroffene pro Hektar durch Gesamtlärm > 55 dB(A) nachts belastet sind. Dabei wird berücksichtigt, wie viele Menschen in welchem Ausmaß von der Überschreitung dieses gesundheitsrelevanten Schwellenwertes nachts betroffen sind. Eine Fokussierung auf die Nachtbelastung trägt zum einen der hohen Anzahl der nächtlichen Lärmbrennpunkte und zum anderen dem Bielefelder Gesundheitsziel zur Reduzierung der Nachtlärmbelastung Rechnung.

Mit diesem Ansatz wurden für Heepen zwei lärmtechnisch relevante Handlungsräume ermittelt. Hierzu gehört der Handlungsraum HR-A mit 3.079 Einwohnern (EW) und einer Größe von etwa 73,58 ha in dem der Bundesschienenlärm die relevante Lärmquelle darstellt. Hier liegt im Vergleich der Handlungsräume für die Prioritätensetzung ein hoher Handlungsbedarf vor. Da es sich bei dem Verursacher um einen Bundesschienenweg handelt, kann die diesbezügliche Maßnahmenumsetzung nur durch die zuständige DB Netz AG erfolgen. In einem weiteren Handlungsraum HR-B mit 1.178 EW und einer Größe von etwa 7,26 ha ist der Straßenlärm der Herforder Straße (Jerrendorfweg bis Höhe Rabenhof/Breisgauer Straße) ausschlaggebend. Zu den Handlungsräumen des LAP wurde schon mit den Drucksachen 10747/2014020 und 3371/2020-2025 informiert. Zum bisherigen Stand der Maßnahmenumsetzung wurde in Heepen bereits ausführlich mit den Drucksachen 0374/2020-2025 sowie 3371/2020-2025 berichtet.

Das im aktuellen LAP-Entwurf zunächst Lärminderungskonzepte für die innerstädtischen Handlungsräume mit Priorität erarbeitet wurden, die nicht in Heepen liegen, hat verschiedene Gründe. Hier sind mehrere Maßnahmen notwendig. Der Handlungsbedarf ist hoch bis sehr hoch. Eigene Entscheidungs- und Handlungsmöglichkeiten für die Maßnahmenumsetzung bestehen aufgrund der überwiegend kommunalen Baulast. Welche Maßnahmen erfolgversprechend sind, zeitlich gestaffelt kombinierbar sind und daher zur Durchführung im LAP gutachterlich empfohlen werden, kann anhand einzelner Maßnahmen-Steckbriefe im Detail nachvollzogen werden (Anlage 23 des Planentwurfs). Der Verwaltung stehen für derart komplexe Ermittlungen und Abwägungen nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung. Deshalb sind die Ressourcen bisher gezielt in den zentralen Bereichen mit dem höchsten Umsetzungsdruck eingesetzt worden. Außerdem ist das Ziel, den motorisierten Individualverkehr (MIV) im Zentrum zu reduzieren (MIV-Konzept) und damit auch Umweltbeeinträchtigungen zu verringern, ein wichtiger Bestandteil der angestrebten „Mobilitätswende“, so dass sich hieraus innerstädtisch Synergien ergeben können.

Genaue Aufstellungszeitpunkte für weitergehende Lärminderungskonzepte mit detaillierten Maßnahmen-Steckbriefen in den Heeper Handlungsräumen stehen aus den vorgenannten Gründen derzeit noch nicht fest. Sie sollen perspektivisch bis 2024, d.h. bis zum Zeitpunkt des nächsten LAP ressourcenabhängig eingeplant werden. Wie bereits mit den o.g. Drucksachen berichtet, laufen in Heepen jedoch bereits unabhängig davon einige Maßnahmenumsetzungen und -prüfungen. Es ist nach derzeitigen Erkenntnissen davon auszugehen, dass diese auch den Großteil möglicher zukünftiger Lärminderungskonzepte für Heepen abdecken.

Der **Stand der Maßnahmenumsetzung aus dem zweiten LAP** (u.a. zugehörige Anlage 13) sowie der sonstige von den Umsetzungsstellen gemeldete Maßnahmenbestand ist bisher unter www.bielefeld-wird-leiser.de veröffentlicht und einzusehen. Zu den insgesamt realisierten Maßnahmen in Heepen gehören beispielsweise:

- Diverse Lärmschutzbauwerke (z.B. Lärmschutzwände/-wälle an BAB 2, Ostring, Altenhagener Straße/Ostwestfalenstraße, B 61/Milser Straße, Braker Straße, Engersche Straße sowie entlang Bundesschienenweg)
- Lärmindernde Fahrbahnoberfläche Potsdamer Straße
- Vereinzelte Förderungen von Lärmschutzfenstern, z.B. Herforder Straße, Rabenhof, Wacholderweg, Seidenstickerstraße, Vinnerstraße, Schwedenklai, Heeper Straße, Hillegosser Straße, Potsdamer Straße

- Förderung von Lärmschutzfenstern auf Antragstellung bei der DB Netz AG (freiwillige Leistung); hierzu wurde bereits mit den Drucksachen 0374/2020-2015 und 3371/2020-2025 berichtet
- Diverse Tempo 30-Zonen
- Verbessertes Radverkehr - z.B. Radverkehrsführung, -wege oder -anlagen - an Potsdamer Straße, Oldentruper Straße

Der **Dritte LAP-Entwurf** enthält für den Stadtbezirk Heepen darüber hinaus folgende **vorgeschlagene und/oder geplante Maßnahmen**:

- Durchführungsempfehlungen aus dem „Handlungskonzept zur lärmindernden Fahrbahnsanierung“ des Dritten LAP-Entwurfs (kommunal), kurz-bis mittelfristig Oldentruper Str. (Höhe Oldentruper Straße 269), langfristig Eckendorfer Straße (Am Wellbach 81 bis Meckauerstraße 2), Braker Straße (Stedefreunder Straße 1 bis Braker Straße 64), Herforder Straße (Herforder Straße 534 bis Heilbronner Straße 40)
- Fahrbahndeckenerneuerung lt. Erhaltungslos an der BAB 2 voraussichtlich in 2024
- Radverkehrsmaßnahmen – Anlage Radfahrstreifen Grafenheider Straße (Zweiter LAP, Anlage 13)
- Lärmschutzbauwerke Herforder Straße (lt. Entwurfsplanung zum Ausbaurvorhaben Stand 06/18)
- Prüfaufträge Tempo 30 für Engersche Straße, Rabenhof (Zweiter LAP, Anlage 13)
- Tempo 30 an sozialen Einrichtungen in Bereichen Am Wellbach, Heeper Straße, Alter Postweg; hierzu wurde bereits mit Drucksache 0374/2020-2025 berichtet

Der **Handlungsbedarf für den Schutz und die Entwicklung „Ruhiger Gebiete“** ergibt sich aus der Kartierung dieser Gebiete und ihrer Erreichbarkeit unter Einbeziehung der Ergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Bei der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden 10 % der Beiträge für den Bezirk Heepen mit positiver Einschätzung zu den Ruhigen Gebieten abgegeben. Die Teilnehmenden schätzen den Sieben-Teichbach-Grünzug, das Waldgebiet Heeper Holz und den Lutterpatt.

Auf Bitte der BV ist nachfolgend eine stichwortartige Übersicht der Beiträge der Öffentlichkeit für den Bezirk Heepen aufgelistet:

- Beitrags-Nr. 22 – Sieben-Teichebach-Grünzug:
Verbindungsweg von Glückstädter Straße und Umfeld zu Fuß positiv beurteilt; Ruhige-Gebiete-Karte ist gute Informationsquelle über nicht verlärmte Bereiche
- Beitrags-Nr. 26 – Waldgebiet Heeper Holz:
Wird gern besucht, bietet großflächiges Landschaftserlebnis, Schutz derartiger Ruhiger Gebiete und ihrer Aufnahme in den Lärmaktionsplan (LAP) ist wichtig
- Beitrags-Nr. 30 – Lutterpatt:
Bewahren und schützen, denn es ist hier eine Wanderung in der Natur kombinierbar mit dem Besuch eines Ortes der Besinnung und Erinnerung möglich
- Beitrags-Nr. 36 – stadtweit:
Wegezustand insbesondere für ältere Menschen mit Gehhilfen verbessern, bessere Kontrolle und Gefährdungsbehebung, mehr altersgerechte Sitzgelegenheiten in den Parks und Grünflächen sind notwendig
- Beitrags-Nr. 37 – stadtweit:
Verbesserung des Nutzungsangebots, Liegestühle in Grünanlagen fest installieren, Verschönerung der Bepflanzung, denn blühender Gartencharakter wird vermisst

Die Erreichbarkeit der Ruhigen Gebiete mit Bedeutung für die Erholung im Einzugsbereich von 350 m ist für die Einwohner (EW) im Bezirk Heepen im Vergleich der Stadtbezirke gering bis mittel ausgeprägt. 49 % der EW leben hier innerhalb dieses Einzugsbereichs Ruhiger Gebiete.

Mit dem Beschluss vom 17.02.2022 zur Aufstellung eines sog. „Ruhe-Aktionsplans“ (Drucksache 3376/2020-2025), greift die BV Heepen Zielsetzungen, wie den Schutz, die zukünftige Entwicklung und die qualitative Aufwertung von „Ruhigen Gebieten“ im Stadtbezirk

auf. Hierzu sind derzeit nachfolgende fünf Planungen aus der Freiraumentwicklungsplanung in Heepen bei der Verwaltung in Arbeit.

In den vorhandenen Ruhigen Gebieten wurden oder werden Aufwertungsmaßnahmen umgesetzt; hierzu gehören beispielsweise:

1. Die Anlage neuer Wege, eines Spielplatzes und von Bänken zum Verweilen innerhalb des 2021 ausgebauten Grünzugs Markengründe
2. Die Verbesserung der Erreichbarkeit bzw. Erschließung der Ruhigen Gebiete durch Wegeausbau im Zusammenhang mit neuen Baugebieten, wie z.B. dem Wohngebiet nördlich Kusenweg, westlich Ostring (B-Plan-Aufstellung III/H 28)
3. Verbesserungsmaßnahmen aus dem Freiraumentwicklungskonzept Baumheide, wie die Anlage einer Mehrzweckwiese, Umgestaltung der Siedlerteiche und dem Naturerlebnisraum Weser-Lutter, der das Ruhige Gebiet westlich des Schelpmilser Weges ergänzt

Im Zuge der Freiraumentwicklungsplanung werden außerdem ruhige Gebiete neu geschaffen oder erweitert; hierzu gehören beispielsweise:

4. Die Schaffung eines erweiterten Ruhigen Gebiets im Siedlungsraum durch den Ausbau des Parks am Wellbach im Zuge der Beseitigung der Klärschlammablagerungsfläche; Neuschaffung von Wegeverbindungen vom Wellbachpark in den Landschaftsraum westlich des Schelpmilser Weges
5. Die Schaffung eines Ruhigen Gebiets in Bereichen der Kammeratsheide lt. Freiraumentwicklungskonzept Baumheide und Schaffung neuer Wegeverbindungen; hierzu wurde bereits mit der Drucksache 11320/20134-2020 berichtet

Darüber hinaus beinhaltet das Freiraumentwicklungskonzept Baumheide u.a. den Ausbau von Wegen zu einer besseren Anbindung der Wohngebiete an ruhige Landschaftsräume. Dieses Konzept wurde bereits mit der o.g. Drucksache in Heepen vorgestellt.

Die Fertigstellungszeitpunkte der vorgenannten Maßnahmen sind abhängig von den Ausführungsplanungen und von den finanziellen Ressourcen. Konkrete Ablaufplanungen und Kostenübersichten liegen von den Umsetzungsstellen hierzu derzeit noch nicht vor.

Die Ruhige Gebiete-Karte wird abhängig von den vorgenannten Veränderungen und den zukünftigen Entwicklungsmaßnahmen im Zuge des 5-jährigen Aufstellungsrhythmus der Umgebungslärmkartierungen sowie der Lärmaktionspläne nach Bedarf mit fortgeschrieben. Hierbei können, wie beispielhaft oben aufgezeigt, Bestandteile der Freiraumentwicklungskonzepte einfließen. Auf diese Weise kann dem Wunsch nach einer sog. „Ruhe-Aktionsplanung“ mit längerfristiger Perspektive über das laufende Verwaltungsgeschäft Rechnung getragen werden. Eine Berichterstattung kann im Rahmen der Einzelberichte zur Freiraumentwicklungsplanung erfolgen.

Gez. Möller